

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Landkreis Harz
Straße, Hausnummer: Friedrich-Ebert-Straße 42
Postleitzahl (PLZ): 38820
Ort: Halberstadt
Telefon: +49 3941 59704253
Telefax: +49 3941 59704282
E-Mail: vergabestelle@kreis-hz.de
Internet-Adresse: <https://www.kreis-hz.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: BÖ 035/26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

K1357 zwischen Neudorf und Silberhütte

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Los 1 Fahrbahnsanierung

Los 2 Erdarbeiten Strom (Mitnetz)

Grobmengen:

- 12.100 m² Asphalt fräsen
- 1.200 m³ Bodenaushub
- 2.200 m³ HGT
- 3.200 m² Bankette schälen
- 900 m³ Spitzrinne Herstellen
- 180 m³ Frostschutzschicht B 2 einbauen
- 2.200 m² Asphalttragschicht in Verbreiterung einbauen
- 4.000 t Profilausgleich ATS herstellen
- 16.000 m² Asphalttragschicht herstellen 8 cm
- 16.000 m² Asphaltdeckschicht herstellen 4 cm
- 3.600 m² Bankette herstellen
- 4.000 m Mulden und Böschungen herstellen
- 19 St Straßenabläufe herstellen
- 540 m Fahrzeugrückhaltesysteme herstellen
- 300 m Drainage DN 200 herstellen
- Herstellung Durchlass DN 600
- Neubau von zwei Bushaltestellen

h) Losweise Vergabe

Ja, Angebote sind möglich - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

15.06.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

13.11.2026

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=848232>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

23.04.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

29.05.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=848232>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

Alleiniges Zuschlagskriterium = Preis

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (FB 124) liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Ein präqualifiziertes Unternehmen hat sicherzustellen, dass hinterlegte Referenzen auf die ausgeschriebene Leistung anzuwenden sind.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Folgende Unterlagen sind darüber hinaus gemäß TVergG LSA mit dem Angebot einzureichen:

- Eigenerklärung Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit
- Eigenerklärung Nachunternehmerleistungen
- Eigenerklärung ILO
- weitere Unterlagen gemäß Formblatt 216- Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende weitere Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Referenznachweise mit den im Formblatt 124 genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerkskarte bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Freistellungsbescheinigung nach §48b Einkommenssteuergesetz
- Nachweis Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Erst- Kamieth- Straße 2 in 06112 Halle
(Saale)